

5.800 Euro für soziale Zwecke

In zehn Jahren wurden 47.000 Euro für soziale und karitative Zwecke gespendet

Seit zehn Jahren unterstützt der Gewerbeverband Donaumoos soziale Organisationen. Die Mittel kommen aus der jährlichen Weihnachtsanzeige in der *Neuburger Rundschau* und im *Neuburger Extra*, die von den Mitgliedern seit 2000 geschaltet werden und mittlerweile die stolze Summe von 47.000 Euro erbracht haben. 81 Mitgliedsbetriebe waren es im vergangenen Jahr, die durch ihr Inserat 5.670 Euro spendeten, die durch den Verband auf 5.800 Euro aufgerundet wurden. Davon wurden durch Vorsitzende Cornelia Euringer-Klose 2.900 Euro an den Ökumenischen Förderverein zur Unterstützung und Erhaltung der Diakoniesozialstation Donaumooser Land Karlshuld übergeben. Mit der Spende können Leistungen, die von der Kranken- und Pflegekasse nicht übernommen werden, bezahlt werden, erläuterte Fördervereinsvorsitzender Pfarrer Gunther Wiendl den Verwendungszweck. Dazu gehören Beratung, ein kurzes Verweilen am Krankenbett, ein Gebet, Begleitung von Sterbenden oder ein Besuch am Grab des verstorbenen Ehepartners. Rund 300 Stunden konnten dadurch im vergangenen Jahr erbracht werden, fügte Stationsleiter Robert Kiefer an.

1.400 Euro gingen an das Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef Schrobenhausen, das die Spende für die Unterstützung

therapeutischer Maßnahmen und die Freizeitgestaltung der jüngeren Kinder, die lange Zeit nicht nach Hause können, verwenden wird, erläuterte Herbert Reim, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums St. Josef den Verwendungszweck. 750 Euro erhält der Förderverein des Pfadfinderstammes Totila Karlshuld, mit denen die vielen ehrenamtlichen

Pfadfinder für ihre Projekte wie die Großfahrt Geräte und Zelte wieder auf Vordermann bringen können, so Hartmut Pakirnus, Vorsitzender des Fördervereins.

Die 500 Euro an ELISA, Verein zur Familiennachsorge Neuburg werden für die schwerstkranken Kinder und die psychologische Betreuung derer Eltern verwen-

det, berichtete Corina Bertl. Die 250 Euro für das Helferteam des Seniorenzentrums werden, wie Manuela Roßbauer mitteilte, für die Fortbildung der zehn ehrenamtlichen Helfer verwendet, damit sie immer auf dem neuesten Stand der Seniorenbetreuung bleiben können.

Text/Foto: (ukü)



Strahlende Gesichter gab es bei der Spendenverteilung durch 3. Vorsitzenden Christian Förg und Gewerbeverbandsvorsitzende Cornelia Euringer-Klose (von rechts) an Herbert Reim (Kinder- und Jugendzentrum), Manuela Roßbauer (Seniorenzentrum), Hartmut Pakirnus (Pfadfinder), Gunther Wiendl (Ökumenischer Förderverein), Robert Kiefer (Diakoniesozialstation) und Corina Bertl (ELISA).